

Fischerel in der Loboth zugesprochen, ist noch keine Garantie. §. 252. „Ein achter Altar wurde in demselben Jahre von demselben Bischof dem h. Erasmus Fabian Sebastian und den h. 3 Königen geweiht.“ Hier sind zwei Altarstiftungen vermischt. Die erste, zu Ehren der h. Fabian und Sebastian, bestätigte Bischof Thimo im Jahre 1410; die zweite, unter dem Titel des h. Geistes und der h. 3 Könige, in pretorio Camenz, wurde vom Bischof Rudolf 1416 confirmirt. Ebendas. „welches diesmal der Erbare Priester und Klosterprobst J. Copschütz verlehnte.“ Dafür ist zu lesen: mit welchem sie dieses Mal den Erbaren Klosterprobst J. Copschütz belehnte. §. 268. „Albert II. bestätigte 1438 zu Breslau die Privilegien der Stadt Camenz, ertheilte zu Görlitz den Vasallen der Herren von Camenz die Lehn“ 2c. War Albert früher in Breslau als in Görlitz? In den Jahrezahlen und Namen finden sich viele Druckfehler, zu denen wir auch „Alcibe (Alcyd, Abelheid) Heyniz, S. 145, zählen. Der fließende freie Vortrag des Herrn Verfassers wird durch Benutzung der Urkunden etwas genirt. Das Ganze ist indeß ein schöner Beitrag zur Topographie der Lausitz und ein erfreulicher Beweis von des Vfs. Fleiße in dem vaterländischen Geschichtsstudium, der uns noch viele schöne Früchte hoffen läßt. t.